**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

**Band:** 14 (1898)

**Heft:** 16

Rubrik: Verschiedenes

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.10.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rhätische Bahn Bärentritt=Filisur an bie Firma Weber u. Wildberger in Chur.

Wasserbersorgung Wittnau (Aargau) an Gugz genbühl u. Müller in Zürich.

Niederdruckdampfheizung in der Frauen= Klinik Zürich an Gebr. Sulzer in Winterthur.

Eiserne Treppen in den Militärstallungen in Zürich an H. Blank in Uster.

Strage I. Rlaffe Rirch = Unterborf, herrlis berg an F. Abreani in Grienbach.

Bafferversorgung Wohlen an die Firma Als bert Rohrer in Winterthur.

Ryffenmatt-Ottenleue-Straßenbau an die Kirma Reller u. Huck in Bern.

Buchene Riemenboben im Schulhaufe Byl. Rafz an H. Hefti u. Co. in Altborf.

Bafferverforgung Billigen an Albert Rohrer in Winterthur.

Reue Orgel für bie Heiliggeistlirche Bern an Orgelbouer Gull in Luzern.

Granitarbeiten. Dem Granitgeschäft Johs. Rühe in St. Gallen sind übertragen worden die nachstehenden Granitarbeiten: 1. Für den Neubau der Taubstummenanstalt St. Gallen; 2. für den Neubau des Vereinschauses des Allgem. Arbeiter-Bilbungs-Vereins St. Gallen; 3. für den Neubau der Spars und Leihkasse Buchs; 4. für die Bahnshoferweiterung in Sargans.

Schulhaus Ibach bet Schwyz. Centralheizung an die Firma Heinrich Berchtold in Thalweil; Schulbänke (60 Stück) an Schreinermeister Nölli in Seewen.

## Berichiedenes.

Parifer Weltausstellung. Wie aus einer Mitteilung bes Stadtrates von Bürich an ben Großen Stadtrat hervorgeht, ist unter ben Verwaltungen ber größeren ichweizerischen Stäbte die Anregung aufgetaucht, gemeinsam bie im Sahr 1900 in Paris ftattfindende Belt= ausstellung zu beschiden, und es haben barüber mundliche Berhandlungen ftattgefunden, bei benen bie Städte Bafel, Laufanne, Luzern, St. Gallen, Winterthur, mit einiger Zurudhaltung auch Bern und Genf ihre Beteiligung zufagten. Im Laufe bes Sommers foll endgültig entschieben werden, ob das Borhaben ausgeführt wird. Geschieht bies, so wird, wie ber Stadtrat bemerkt, Burich nicht fernbleiben; vielmehr ziemt es sich, daß es mithelfe, die Städte ber Schweiz würdig barzustellen. Die Beschickung Burichs rechtfertige fich um so mehr, wenn fie sich auf Gegen= ftanbe beschränft, die einen bauernden Wert befigen. So werde es für die Stadt felbft fehr nüglich fein, fich bei Belegenheit ber Pariser Weltausstellung einen Stadtplan im Makstabe von 1:5000 und Zeichnungen von wichtigen Bauten zu verschaffen, Zeichnungen, die gur Bervielfältigung von Befchreibungen benütt werden fonnen.

Wie der Stadtrat bemerkt, beabsichtigt er einstweilen, daß die Stadt Zürich einige alte Stadtpläne und Ansichten, die neuen Pläne in den Maßstäben 1:5000 und 1:2500, eine Darstellung des trigonometrischen N. zes nehst einigen ihpischen Katasterplänen und Handrissen, Pläne von Einzelbeiten des Kanalnezes, Pläne des Gaswerkes in Schlieren, ein Modell der Filter, Pläne einer schwimmenden Badanstalt, einiger Schulhäuser und des Friedhofs Sihlseld samt dem Krematorium ausstelle. Falls von der Straßenbahn etwas 3u zeigen ist, so werd es in der gemeinsamen Ausstellung des Verbandes schweizer. Setundärbahnen geschehen. Die Kosten der Beschaffung dieser Ausstellungsgegenstände sind auf rund 14.000 Kr. bemessen.

Rantonalbankbau Zürich. Der gürcher Bankrat unterbreitet bem Kantonerat einen Beschlussesantrag betreffenb Bau eines Kantonalbankgebändes im Kostenvoranschlag von 935,000 Franken.

Das Alte ftürzt auch in Zürich. Das bekannte "alte Schützenhaus" unweit vom Bahnhof, bereits von neuzeitlichen Palästen umgeben, muß nun selbst auch weichen, womit wieder ein Ort verschwindet, wo man gut und billig bewirtet wurde. Die Generalversammlung des Zürcher Konsumvereins als Eigentümerin wird an Stelle dieses "alten Schützenhauses" einen Neubau errichten und hat dafür 330,000 Fr. bewilligt.

Ein neuer Part in Burich. Die Erbarbeiten für Unlage bes Sohlftragen-Bartes beginnen, vorausgefest, daß ber Kredit von 600,000 Fr. bewilligt wird, im Herbst. Rommendes Frühjahr werden bann die Anpflanzungen borgenommen. Diefe erfte große gartnerifche Unlage im Gebiete von Außerfihl = Wiedifon foll fehr hubich werden. In bem nördlichen Teil des Parkes wird ein kleiner Teich ausge= graben, ber Baffergeflügel aufnehmen foll. Die öftliche Partie erhalt einen weiten baumbeschatteten Ronzertplat wit einem reizenden Musikkiosk. Das "baumbeschattet" ift natürlich für ein halbes Sahrzehnt erft Butunfismusit. Begenüber bem Schulhaus erstellt man einen umfangreichen Springbrunnen bienen gur Belebung ber land-Spielplat. schaftlichen Bilber. Der Detailplan für bie Bartanlage, welche in teiner Weife ben Promenaden ber Aliftabt nach= ftehen foll, ift nach generellen Borschlägen des hrn. Stabtbaumeifter Beifer burch die Frobel'sche Gartneret ausgearbeitet worden. Beibe Namen find Burge, daß etwas Rechtes geschaffen wird.

Die Ranalisation der Stadt St. Gallen soll nach einem Projette erfolgen, das die Erstellung zweier großer Ranale vorfieht, die unter bem Rosenberg burch in die Sitter einmunben murben. Der oberere Stollen murbe ben westlichen Stadtteil aufnehmen. Die Rosten werden auf 2 Millionen und die Baugett auf 8-10 Jahre veranschlagt. Bekanntlich haben die Thurgauer, als der Gebanke einer Schwemmfanalisation burch bie Sitter zuerft laut wurde, gegen biefe "Berunreinigung" gewaltig Barm gefchlagen und mit Protesten und gar Prozessen gebroht. Indes betrachten Autoritäten eine etwa 15fache Berbunnung ber Ranalwaffer für mehr als hinreichend, um jede Gefährde auszuschließen, b. h. um die so verdünnten Waffer unschäblich gu machen hinfichtlich ber organischen Beimengungen, sowohl als auch bes Batteriengehaltes. Die Sitter ift aber imftanbe, die Kanalwäffer bei einer Einwohnerzahl von rund 35,000 burchschnittlich mehr als um bas 20fache zu verbunnen. Gin nachteiliger, schäbigender Ginfluß auf das Sittermaffer wird ichon unmittelbar nach ber Ginmundung ber Ranale nicht nachzuweisen fein, geschweige benn weiter unten, wo bie Selbstreinigung bes Fluffes, welche nachgewiesenermaßen außerordentlich gunftige Resultate ergibt, auch noch in die Wagschale fällt.

Rantonsigulbau Schaffhausen. Mit großer Mehrheit hat bas Bolt bie Borlagen betreffend Neubau einer Kantonsichule genehmigt.

Handelsschulgebäude Reuenburg. Der Große Stadtsrat bewilligte einen Kredit von Fr. 663,000 zur Errichtung eines Gebäudes für eine auf 500 Schüler berechnete Handelssichule. Das gegenwärtige Gebäude hat Platz für 285 Schüler. Das neue Gebäude wird 26 Lehrsäle und 5 für die Borsbereitungsflassen enthalten. Es soll am Quai des Alpes vor der Atademie errichtet werden.

Im Kapuzinerklofter Schwyz wird im August mit der Einrichtung einer Centralheizung begonnen; auch ein neuer Feuerherd soll erstellt werden. Die jetzigen alten Feuereinrichtungen sind stellenweise, laut einem Befund der Feuerkommission, gefährlich mangelhaft.